Der Landrat

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	18.09.2017	**2017/221**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	09.10.2017
Kreistag	öffentlich	23.10.2017

Tagesordnungspunkt 6

Kreishaushalt - Feststellung des Jahresabschlusses 2016;
a) Bekanntgabe über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen
b) Vorlage des Jahresabschlusses
c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
d) Feststellung des Jahresabschlusses

Beschlussvorschlag

Zu a) und b)

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.

Zu c)

Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

Zu d)

Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wird festgestellt.

Hinweis:

- *Im Interesse einer frühzeitigen Information erhielten alle Mitglieder des Kreistags die Sitzungsvorlage (inkl. Anlagen) zeitgleich.*
- *Aufgrund der umfangreichen Anlagen (Rechenschafts- und Schlussbericht) erfolgt der Versand in Papierform (ausnahmsweise auch an die Mitglieder des Kreistags, die den elektronischen Sitzungsdienst nutzen).*
- *Ein nochmaliger Versand der umfangreichen Anlagen für die Sitzung des Kreistags erfolgt demgemäß nur auf besondere Anforderung.*

Vorberatung

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 09.10.2017 vorberaten. Er empfiehlt den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

a) und b)

In der **Ergebnisrechnung** 2016 ergab sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von rd. 10,78 Mio. EUR. Der Betrag wurde gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Sonderergebnis von rd. – 1,45 Mio. EUR wurde direkt mit dem Basiskapital verrechnet, da die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses bereits im Vorjahr ausgeschöpft worden sind. Gegenüber der Planung konnte das ordentliche Ergebnis um rd. 1,4 Mio. EUR verbessert werden.

Die wesentlichen Veränderungen während des Haushaltsvollzugs 2016 waren u. a. folgende:

	Verbesserung Mio. EUR	**Verschlechterung Mio. EUR**
Mehrerträge		
Erträge aus der Nachaktivierung im Rahmen der Umsetzung des Mietereinbautenerlasses	6,1	
Schlüsselzuweisungen FAG	3,1	
Kostenerstattungen Amt für Kinder, Jugend und Familie	2,6	
Zuweisungen Sozialamt	1,5	
Sonstige Transfererträge Sozialamt	1,0	
Gebühren THH 1 Untere Verwaltungsbehörde	0,8	
Wohnheimgebühren Amt für Migration und Integration	0,7	
Zuweisungen aus der Grunderwerbsteuer	0,5	
Transfererträge Amt für Kinder, Jugend und Familie	0,5	
Bußgelder / Zwangs- und Verwarngelder	0,5	
Mindererträge		
Pauschalenerstattungen des Landes für die Unterbringung von Flüchtlingen		-20,7
Mehraufwendungen		
Transferaufwendungen Amt für Kinder, Jugend und Familie		-4,8
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen AMI		-4,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen Amt für Kinder, Jugend und Familie		-1,6
Minderaufwendungen		
Verbesserung beim Bauunterhalt v.a. aufgrund der Umsetzung des Mietereinbautenerlasses	7,5	
Transferaufwendungen AMI	5,0	
Verbesserung bei der Gebäudebewirtschaftung (inkl. Mieten)	2,0	
Transferaufwendungen Sozialamt	1,2	
Personalaufwendungen	1,1	
sonstige ordentliche Aufwendungen Amt für Hochbau und Gebäudemanagement		-0,4
sonstige Verschlechterungen		-0,4
	1,4	

Im Jahr 2016 wurden zwei **Kredite** in Höhe von 1,4 Mio. EUR und 2,0 Mio. EUR aufgenommen. Es handelt sich um zinslose Kredite aus dem KFW-Sonderprogramm zur Finanzierung von Investitionen für die Flüchtlingsunterbringung. Der **Schuldenstand** hat sich innerhalb des Jahres 2016 um rd. 1,07 Mio. EUR erhöht. Es mussten Kursverluste von 24 TEUR verbucht werden.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug rd. -22,0 Mio. EUR und fiel damit rd. 2,9 Mio. EUR geringer als geplant aus (rd. -24,9 Mio. EUR). Die Einzahlungen lagen rd. 0,6 Mio. EUR und die Auszahlungen rd. 3,5 Mio. EUR unter dem Ansatz.
Die **Bilanzsumme** hat sich während des Jahres 2016 um rd. 300 TEUR erhöht. Wesentliche Veränderungen in der **Vermögensrechnung** waren:

AKTIVA

Sachvermögen +21,9 Mio. EUR, Beteiligungen -1,3 Mio. EUR, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Forderungen -14,15 Mio. EUR, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten +0,6 Mio. EUR, Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse +0,09 Mio. EUR, liquide Mittel -6,8 Mio. EUR.

PASSIVA

Basiskapital -1,5 Mio. EUR, Rücklagen +10,8 Mio. EUR, Sonderposten +0,9 Mio. EUR, Lohn- und Gehaltsrückstellungen -0,2 Mio. EUR, Bauunterhaltsrückstellungen -1,6 Mio. EUR, Investitionskredite +1,1 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus LL. +0,6 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen -0,04 Mio. EUR, Sonstige Verbindlichkeiten +1,2 Mio. EUR, Passive Rechnungsabgrenzung -10,9 Mio. EUR.

Hinweis:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden seit dem Jahresabschluss 2014 nun direkt im Rechenschaftsbericht erläutert (S. 216). Davor erfolgten die Erläuterungen und die Bekanntgabe derselben in der Sitzungsvorlage zum Jahresabschluss. In 2016 sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Teilhaushalt 3 in Höhe von rd. 18,2 Mio. EUR insbesondere aufgrund von Mindererträgen bei der Pauschalenerstattung nach dem FlüAG, durch Mehraufwendungen für Sicherheitsdienste und die Reinigung von Gemeinschaftsunterkünften und durch höhere Fallzahlen im Bereich der Individuellen Hilfen entstanden. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt sind in 2016 in Teilhaushalt 3 in Höhe von 34 TEUR aufgrund von Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen für die Gemeinschafts- oder Notunterkünfte entstanden.

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen liegt den Sitzungsunterlagen bei (Anlage 1).

Nach Beschlussfassung im Kreistag sowie der Veröffentlichung ist er zudem im Internet unter www.LRAKN.de / Verwaltung / Organigramm / Kämmereiamt / Jahresabschluss 2016 abrufbar.

c) und d)

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfiehlt das Rechnungsprüfungsamt, den Jahresabschluss 2016 festzustellen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 2**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen (siehe Anmerkung unter dem Beschlussvorschlag)

Anlage 1	Jahresabschluss 2016
Anlage 2	Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016